

Das Elektrokardiogramm

Thieme Verlag, 9. Auflage

29,95 €

ISBN: 313554009X

Das EKG führt zugegebenermaßen in unserem Studium ein unberechtigtes Schattendasein. In Physiologie in der Vorklinik werden ein paar Grundlagen vermittelt, aber wer kein Wahlfach zum Thema in der Klinik belegt, der geht von der Uni, ohne sich ausreichend damit auszukennen.

Dem schafft das vorliegende, sehr praxisorientierte Buch aus dem Thiemeverlag Abhilfe. Zu Beginn werden die anatomischen und Grundlagen zum Thema Herz und Koronarien auf wenigen Seiten prägnant aufgefrischt, ehe übersichtlich und gut verständlich auf das Erscheinungsbild des EKG einer gesunden Patienten inklusive physiologisch-physikalischer Grundlagen (Vektoren, elektrotonische Erregungsausbreitung) eingegangen wird. Die einzelnen Wellen und Strecken werden ausführlich erläutert, das gesamte Buch ist gespickt mit vielen Beispielableitungen nach den gängigen drei Methoden (Einthoven, Goldberger, Wilson), auf die ebenfalls detailliert eingegangen wird. Sogar Anleitungen zum praktischen "Kleben" eines EKG nach den drei Methoden sind vorhanden!

Im Kapitel zum Patho-EKG folgen viele Beispielableitungen, an denen gängige Erkrankungsformen abgehandelt werden. Dabei wird sowohl auf rhythmusabhängige wie auch auf - unabhängige Störungen und Überleitungsstörungen übersichtlich in getrennten Unterkapiteln eingegangen. Dem Herzinfarkt ist ein gesondertes, sehr umfangreiches Kapitel gewidmet. Schließlich werden die unterschiedlichen Formen des EKG (Belastungs-, Langzeit-, Schrittmacher-EKG) in Bezug auf Indikation und Besonderheiten gegeneinander abgegrenzt.

Als wertvollsten Teil des Buches empfinde ich allerdings die immer wieder eingestreuten Übungsaufgaben, die es dem Leser ermöglichen, sofort zu überprüfen, ob das Gelernte verstanden und anwendbar ist. Außerdem ist lobend zu erwähnen, dass das Buch über ein Verzeichnis aller Merkkästen (die während der Kapitel wie heute schon gängig die wichtigsten Inhalte zusammenfassen) verfügt, die vor einer Prüfung noch einmal zum Wiederholen durchgegangen werden können.

Alles in allem fast schon Pflicht, wenn man in die Richtung Allgemein- oder Innere Medizin gehen will oder einfach das klinisch so wichtige EKG wirklich verstanden haben und sicher anwenden können will.